



GEMEINDE SAMNAUN  
7562 SAMNAUN-COMPATSCH

## Gemeindevorstandssitzung vom 6. Mai 2014

---

**Anwesend:** Kleinstein Hans, Gemeindepräsident (Vorsitz)  
Jäger Arno, Vizepräsident  
Jenal Ludwig, Vorstandsmitglied

---

### **Vergabe örtliche Bauleitung SIS (Sammelprojekt Instandsetzung Schutzbauten) Samnaun 2014/2015**

Der Gemeindevorstand hat bereits an einer früheren Sitzung beschlossen, im Rahmen des Sammelprojektes Instandstellung Schutzbauten (SIS) Sanierungsarbeiten bei den Lawinenerverbauungen Urezza, Votlas, Motta Saltuorn, Mot Salatsch, Curschiglias und ARA Ost durchzuführen.

Weil es sich bei den Sanierungsarbeiten teilweise um technisch anspruchsvolle Arbeiten handelt, soll auf Wunsch vom Leiter Forst-/Werkdienst und vom Amt für Wald und Naturgefahren (AWN) wie in den Vorjahren Forstingenieur Arno Kirchen mit der örtlichen Bauleitung beauftragt werden. Die Bauleitungsarbeiten werden wie das übrige Projekt SIS seitens des Kantons mit rund 67 % subventioniert.

Weil nur für einen Teil der Sanierungsarbeiten die örtliche Bauleitung an Arno Kirchen übertragen werden soll und der restliche Teil vom Leiter Forst-/Werkdienst, Andri Arquint, übernommen wird, hat Arno Kirchen die Arbeiten nach Aufwand offeriert. Auf den aktuellen Stundensatz von CHF 132.00 gewährt der Offerent einen zusätzlichen Rabatt von 5 %. Das Kostendach beträgt CHF 10'800.00 inkl. MwSt., die Nebenkosten werden nach Aufwand verrechnet (Kostendach inkl. MwSt. CHF 1'620.00).

Mit E-Mail vom 29.04.2014 beantragt das AWN noch schriftlich, Arno Kirchen als Ingenieur für die örtliche Bauleitung der Sanierungsarbeiten im Rahmen des SIS 2014 zu bestimmen.

Auf Antrag vom AWN und auf Grund der guten Erfahrungen in den Vorjahren beschliesst der Gemeindevorstand, die örtliche Bauleitung für das SIS 2014 gemäss Offerte an Forstingenieur Arno Kirchen zu vergeben. Die Arbeiten werden nach Aufwand abgerechnet (Stundenansatz CHF 132.00, abzüglich 5 % Rabatt). Das Kostendach beträgt CHF 10'800.00 inkl. MwSt., die Nebenkosten werden nach Aufwand verrechnet (Kostendach inkl. MwSt. CHF 1'620.00).

Die Arbeiten werden vom Kanton mit 67 % subventioniert.

## **Grundwasserpumpwerk (GWPW) Motnaida – Vergabe Bauwesen / Bauherrenhaftpflicht**

Für die Bauwesen- und Bauherrenhaftpflichtversicherung hat die swissbroke als Versicherungsbroker der Gemeinde Samnaun bei drei Versicherungsgesellschaften Offerten eingeholt.

Gemäss vorliegendem Offertvergleich hat die Zürich Versicherung auf die Abgabe einer Offerte aus Risikogründen verzichtet. Die AXA Winterthur schliesst den Durchstich der Kantonsstrasse aus der Deckung aus. Somit ist die Basler Versicherungen die einzige Versicherungsgesellschaft, welche alle Vorgaben erfüllt.

Auf Antrag der swissbroke und auf Grund der Angebote beschliesst der Gemeindevorstand, die Bauwesen- und Bauherrenhaftpflichtversicherung für das Projekt Grundwasserpumpwerk Motnaida beim günstigsten Anbieter, der Basler Versicherungen, abzuschliessen. Die Prämie beträgt CHF 1'980.30.

## **Erstellung Mountainbikeweg Alp Trida – Laret, weiteres Vorgehen**

Die Tourismuskommission hat bereits im 2013 beantragt, die Strecke Alp Trida – Laret mit Anschluss von Samnaun Dorf und der Talstation Bergbahn für Mountainbiker auszubauen. Da immer mehr Biker von Ischgl her über Alp Trida nach Laret abfahren, muss für die Biker aus Sicherheitsgründen (Baustellenverkehr Alp Trida, Landwirtschaftsverkehr, Fussgänger) ein separater Bikeweg angeboten werden.

Für den Ausbau vom abgetrennten Bikeweg Alp Trida – Laret ist der Betrag von CHF 180'000.00 im Investitionsbudget 2014 vorgesehen. Zudem wurde beschlossen, mit dem Kanton noch abzuklären, ob überhaupt ein BAB-Verfahren notwendig ist.

In Absprache mit dem Amt für Raumentwicklung (ARE) wurde dann für den Bikeweg Alp Trida – Laret ein Gesuch eingereicht bzw. ein BAB-Verfahren durchgeführt. Aufgrund einer Stellungnahme der Pro Natura im Rahmen vom Verfahren hat der Gemeindevorstand beim ARE beantragt, die von der Pro Natura Graubünden vorgebrachten Anträge abzuweisen. Der geplante Bikeweg werde ausnahmslos im Bereich des bestehenden Weges angelegt und könne nach Meinung des Gemeindevorstandes ohne Änderung des Erschliessungsplanes genehmigt werden. Aus Sicherheitsgründen sei es unverantwortlich, die Biker noch länger auf der bestehenden Strasse, auf welcher der gesamte Verkehr Richtung Alp Trida geht, fahren zu lassen.

Das ARE teilt nun mit Schreiben vom 28.04.2014 mit, dass die kantonsinterne Vernehmlassung zum BAB abgeschlossen sei. Das Projekt weise Nutzungskonflikte auf, welche wohl am besten noch an Ort und Stelle erörtert und soweit möglich bereinigt werden sollten. Das ARE hat der Gemeinde Kopien der Stellungnahmen der beteiligten Ämter übermittelt (Tiefbauamt, Amt für Jagd und Fischerei, Amt für Natur und Umwelt). Das ARE geht gemäss Schreiben davon aus, dass die Linienführung des Mountainbikeweges allenfalls noch angepasst werden soll.

Für die Weiterbearbeitung des Baugesuches ist gemäss ARE die Durchführung eines gemeinsamen Augenscheins (Gemeinde, kantonale Ämter und Pro Natura) sinnvoll. Das ARE bittet deshalb die Gemeinde um Nachricht, ob und wann eine Besichtigung durchgeführt werden kann.

Der Gemeindevorstand nimmt die Ausführungen vom ARE zur Kenntnis.

Der Vorstand ist nach wie vor der Auffassung, dass der Weg aus Sicherheitsgründen zwingend bereits für diesen Sommer gebaut werden muss. Aufgrund des Baustellenverkehrs auf der Strasse Laret – Alp Trida sowie des landwirtschaftlichen Verkehrs kann der Gemeindevorstand es nicht länger verantworten, die grosse Anzahl von Biker auf der bestehenden Strasse fahren zu lassen. Zumindest in den unübersichtlichen Bereichen ist eine separate Streckenführung dringend nötig.

Nach Meinung des Gemeindevorstandes soll deshalb aus Zeitgründen auf den Augenschein verzichtet werden. In Anbetracht der grossen Gefahr werden in den Bereichen, in denen der Bikeweg neben der heutigen Strasse führt, die nötigen Verbesserungen in Handarbeit durchgeführt.

Die Wildhut wird über die Linienführung informiert. Auf die Murmeltierbauten wird beim Wegbau von Hand entsprechend Rücksicht genommen.

### **Feuerwehrhalle Samnaun, Erstellung Trennwand zu Waschküche**

An der Sitzung der Feuerwehrkommission vom 05.05.2014 hat das Feuerwehrkommando darauf hingewiesen, dass in der Feuerwehrhalle grosse Probleme mit Feuchtigkeit vorhanden sind (Steckkupplungen, elektronische Teile Autodrehleiter, TLF, Steckdosen). Die Feuchtigkeit stammt von der Waschküche, wo im Winter die Fahrzeuge mit Dampf abgespritzt werden.

Das Feuerwehrkommando bittet um Prüfung, ob die Waschküche von der übrigen Feuerwehrhalle abgetrennt werden kann, so dass die Feuchtigkeit nicht in die Feuerwehrhalle kommt.

Der Gemeindevorstand beauftragt den Bauamtsleiter Florian Patsch, abzuklären, welche Möglichkeiten es zur Abtrennung von Waschküche und Feuerwehrhalle gibt. Eine Verbindungstüre zwischen den beiden Räumen muss eingebaut werden.

Sobald die Abklärungen (Varianten mit Kosten) vorliegen, wird der Gemeindevorstand einen entsprechenden Beschluss fassen.

Ebenfalls an der Feuerwehrkommissionsitzung vom 05.05.2014 wurde beschlossen, dass der Bus, welcher von der Feuerwehr dem Forst-/Werkdienst übergeben wird, intern mit CHF 2'000.00 dem Forst-/Werkdienstbetrieb belastet wird und der Feuerwehr entsprechend gutgeschrieben.

## **Gesuch Schneesportschule Samnaun - Beitrag Kinderskiwoche**

Von der Schneesportschule Samnaun liegt mit Datum vom 17.04.2014 ein Gesuch um Unterstützung der Kinderskiwoche 2014 vor. Gemäss Gesuch haben 6 einheimische Kinder die Skiwoche besucht.

Der Gemeindevorstand beschliesst, gemäss Gesuch den Beitrag von CHF 30.00 pro Kind (wie bisher), somit Total CHF 180.00.

Die Schneesportschule Samnaun wird aufgefordert, künftig das Gesuch vor Durchführung der Kinderskiwoche einzureichen. Einerseits, damit die Gesuche der beiden Skischulen gemeinsam behandelt werden können und andererseits, damit der Vorstand im Vorfeld über einen Beitrag Beschluss fassen kann.

Samnaun, 13.05.2014/sp